



September - Oktober - November

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis / Impressum	S. 2
Ansprache Frau Pfarrerin Cezanne	S. 3
Danksagung Kirchenjubiläum / Abschied und Neuanfang KV	S. 4
Ausflug Frauengesprächskreis	S. 5
Herbstsammlung Diakonie	S. 6
Frauenhilfe / Spende Ortsbeirat	S. 7
Rückblick Festwochenende Kirchenjubiläum	S. 8
Programm für 150-jähriges Kirchenjubiläum	S. 9
Gottesdienste	S. 10 - 11
Ankündigung Posaunenchorkonzert	S. 12
Bild Posaunenchor beim Kirchentag 2015 / Waldandacht	S. 13
Diakonieverein Weilrod	S. 14 - 15
Kindergottesdienst und Kinderseite	S. 16 - 17
Deutscher Kinderschutzbund	S. 18
Freud und Leid	S. 19
Adressen und Ansprechpartner aus der Gemeinde	S. 20

IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der **Evangelischen Kirchengemeinde Weilnau**
An der Hohl 31, 61276 Weilrod-Altweilnau. Er erscheint vierteljährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Katharina Klimmek, Claudia Diehl

Bilder:

Gemeindebrief.de, Broschüre kopt. Kloster Kröffelbach, EKHN,
Vollberg, Fladung, Posaunenchor, Klimmek

Druck:

Druckerei Esser, Neuweilnau

Auflage:

600 Stück

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **31.10.2015**

Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse

IBAN: DE02 5105 0015 0304 1868 01

BIC: NASSDEXXX

Ich erhebe mich heute durch eine gewaltige Kraft, die Anrufung der Dreieinigkeit, und bekenne den Schöpfer der Schöpfung.

Ich erhebe mich heute durch die Kraft Gottes, die mich lenkt.
Gottes Macht halte mich aufrecht,
Gottes Auge schaue für mich,
Gottes Ohr höre für mich,
Gottes Wort spreche für mich,
Gottes Weg will ich gehen,
sein Schild schütze mich.

Christus sei mir zur Rechten, Christus mir zur Linken.
Er die Kraft. Er der Friede.

Christus sei, wo ich liege. Christus sei, wo ich sitze. Christus sei, wo ich stehe. Christus in der Tiefe, Christus in der Höhe, Christus in der Weite.

Christus sei im Herzen eines jeden, der meiner gedenkt.
Christus sei im Munde eines jeden, der von mir spricht.
Christus sei in jedem Auge, das mich sieht,
Christus in jedem Ohr, das mich hört.
Er mein Herr.
Er mein Erlöser.

Ich erhebe mich heute durch eine gewaltige Kraft, durch die Anrufung des dreieinigen Gottes.

Patrick, Bischof von Irland, 5. Jahrhundert

Liebe Weilnauer,

Gott spricht: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2. Korinther 12,9

Ich wünsche Ihnen einen Herbst, in dem Sie selbst sich der Kraft Gottes überlassen können, seine Kraft täglich neu in sich spüren und mit Jesus Christus an Ihrer Seite wunderbare, heilsame Erfahrungen machen können.

Ihre Dagmar Cezanne, Pfarrerin

Ein herzliches DANKESCHÖN und VERGELT`S GOTT!!

Das gilt allen, die in mannigfaltiger Weise zum Gelingen des Festwochenendes anlässlich der 150 Jahrfeier der Kirche in Altweilnau und allen Veranstaltungen davor und danach beigetragen haben. Auch den SpenderInnen der vielen Salate, Kuchen und auch Geldbeiträgen, die zum Erhalt unserer Kirche in Altweilnau beitragen, sei herzlichst gedankt!

Im Herbst und Winter werden wir, im Rahmen des Jubiläums, einige weitere sehr interessante Programmpunkte haben, wo sich das Mitmachen oder der Besuch lohnt!

Ich freue mich darauf viele von Ihnen bei den einzelnen Veranstaltungen zu treffen.

Ihre Dagmar Cezanne, Pfarrerin

Hinweis:

Der Schulanfänger-Gottesdienst in Riedelbach wird in diesem Jahr von Frau Toussaint von der katholischen Kirchengemeinde gestaltet.

Abschied und Neuanfang im Kirchenvorstand

Der neugewählte Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 6. September in Altweilnau eingeführt und der alte verabschiedet. Es ist schön aber auch notwendig, dass sich immer wieder Menschen finden, die damit Verantwortung und dieses wichtige Amt in unserer Kirche übernehmen. So freue ich mich, dass der „neue“ Kirchenvorstand zum großen Teil auch wieder aus Menschen besteht, die schon lange dieses Amt in der Gemeinde inne haben. Das sichert Kontinuität. Gleichzeitig ist es aber auch gut und wichtig, dass mit den „Neuen“ auch wieder neue Gedanken und Ideen Einzug halten in das Gremium, das unsere Gemeinde leitet.

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, besonders aber bei jenen, die ausscheiden:

Danke für ihr großes, langjähriges Engagement!

Und ich bin schon gespannt und freue mich auf die Zeit mit dem neuen Kirchenvorstand!

Ihre Dagmar Cezanne, Pfarrerin

Wir Frauen des Gesprächskreises....



...unternahmen bei schönstem Sommerwetter am 29.07.2015 unseren Jahresausflug, der uns nach Waldsolms-Kröffelbach/Ts führte. Dort besuchten wir das koptische St.-Antonius-Kloster. Freundlich wurden wir dort begrüßt und empfangen. Anschließend wurden wir in die

Geschichte des Klosters eingeweiht. Es wurde als erstes Kloster und Zentrum für die in Deutschland lebenden Kopten an Pfingsten im Jahre 1980 im idyllischen Solmsbachtal eröffnet. Viele Kopten hatten Jahre zuvor aus unterschiedlichen Gründen ihre Heimat verlassen und fanden hier eine neue Kultstätte.

Dreißig Jahre später, an Pfingsten 2010, akkreditierte die Heilige Synode der koptisch-orthodoxen Kirche in Kairo unter Vorsitz von S.H. Pabst Shenouda III. das Kloster offiziell als das erste koptische Kloster auf dem europäischen Festland.

Zum koptischen Pfingstfest 2013 weihte deren Pabst Tawdsros II. den Abt des Klosters, Vater Michael, zum Bischof des St.-Antonius-Klosters. Die Inthronisierung wurde mit einer Feier unter Anwesenheit von dreizehn koptischen Bischöfen aus Europa und Ägypten begangen.

Die koptische Gemeinde erwarb das Grundstück 1980 mit stark sanierungsbedürftigen, alten Gebäuden. 1990 wurde mit einer großen Feier die St.-Antonius-Kirche eingeweiht. Das Dach der Kirche ist von innen mit Holz ausgekleidet und gleicht symbolisch der Arche Noah. Dies symbolisiert die Bedeutung der Kirche, durch die die Menschen aus den Wirren der sie umgebenden Welt gerettet werden. Die Kirche ist innen reich mit Ikonen, Fresken und Glasmosaiken im neokoptischen Stil geschmückt.

Nach vielen interessanten Fragestellungen und Erklärungen beendeten wir den Besuch bei Kaffee und Kuchen und hatten noch viele gute, informative Gespräche.

Unser Ausflug führte uns noch in das nahe gelegene Braunfels, wo wir uns nach einem Altstadt Rundgang und ausführlichem Shopping noch genüsslich einen Eisbecher gönnten. Damit beendeten wir den interessanten und beeindruckenden Ausflug.

Ortrun Schulz

Herbstsammlung der Diakonie Hessen vom 17. bis 26. September 2015



Liebe Gemeindeglieder,

Eason lernt Deutsch. Seine Eltern sind mit ihm aus dem Irak geflohen. Als Christen mussten sie um ihr Leben fürchten. Im Sprachkurs der Diakonie macht der 10-Jährige gute Fortschritte. Das ist wichtig für die Schule und um neue Freunde zu finden. Sein Name Eason bedeutet Beschützer. Jetzt braucht Eason selber Hilfe und Unterstützung.

Mehrere Tausend Flüchtlinge unterstützt die Diakonie - zusammen mit zahlreichen Kirchengemeinden in Hessen. Sie erleben eine wichtige Begleitung in dieser ihnen gänzlich fremden Welt. Das Feld der Aufgaben in der Diakonie ist weit. Unsere diakonischen Mitarbeiter in den Beratungsstellen helfen Menschen, die durch soziale Ausgrenzung, durch Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht so am Leben teilhaben können, wie es unser Bild von Nächstenliebe und Solidarität gebietet.

Wir sind bei denen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Und wir sehen die, die leicht übersehen werden. Das gelingt uns, weil wir immer in der Nähe sind. In jedem Landkreis gibt es ein regionales Diakonisches Werk mit gut ausgebildeten Frauen und Männern. Dass sie diesen Dienst tun können, sichern kirchliche und staatliche Mittel. Darüber hinaus bitten wir um Spenden, um unseren christlichen Auftrag erfüllen zu können. Auch Sie können helfen.

verstehen – helfen – spenden

Bitte beteiligen Sie sich an der Herbstsammlung der Diakonie Hessen und unterstützen Sie damit die Arbeit unserer regionalen Diakonischen Werke. Ihr regionales Diakonisches Werk versteht sich als Verstärkung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde. Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

Dagmar Cezanne
Gemeindepfarrerin

Michael Hibler
Leiter des Diakonischen Werkes Hochtaunus

Diesem Gemeindebrief liegen wie gewohnt die Spendentüten des Diakonischen Werkes bei. Mit der Spende unterstützen Sie eine Einrichtung in Ihrer Nähe. Die Spendentüten können im Gottesdienst, im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern/innen abgegeben werden.

Start der Frauenhilfe-Treffen



Die meisten Damen werden bestimmt schon gerne den Termin des Beginns der Frauenhilfetreffen herbeisehnen. Ist es doch dann wieder so weit, dass man sich in größerer Runde ortsübergreifend trifft und austauscht. Unser Foto zeigt die Mitglieder der Frauenhilfe (und Busfahrer) bei ihrer Abschlussveranstaltung am 11.06.2015 auf dem Treisberg.

Die Treffen beginnen am 08. Oktober 2015 um 15.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Altweilnau.

Wer gerne neu daran teilnehmen möchte, kann sich bei Gabi Vollberg, Tel. 06083 1745 oder Helga Hahn, Tel. 06083 1817 informieren.

Finanzielle Unterstützung durch den Ortsbeirat



Der Ortsbeirat Altweilnau hat Frau Pfarrerin Cezanne, stellvertretend für die Kirchengemeinde, eine Spende zur Renovierung der Kirche Altweilnau übergeben. Vielen Dank für diese Unterstützung!

Der Kirchenvorstand